

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Dieter Bellinghausen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, SD, PR, 0, 1, 6/10

Federführung: SD

Termin f. Stellungnahme: 25.01.2015

erledigt am: 08.12.2014 Holl.

Anfrage

Datum: 05.12.2014

Drucksachen-Nr.: 14/0438

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin

04.02.2015

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Job-Ticket versus Kfz-Parkraum

Vor dem Hintergrund der in naher Zukunft einzuführenden Parkraumbewirtschaftung und des kostenpflichtigen Parkens im Zentrumsbereich sowie angesichts des erneut bekundeten (zu) geringen Interesses der städtischen Bediensteten an der Einführung des Job-Tickets stellen wir folgende Fragen:

Fragestellung:

1. Worauf führt die Verwaltung das geringe Interesse der Bediensteten am Job-Ticket zurück?
2. Hat die Verwaltung ein Eigeninteresse im Sinne des Gemeinwohls an der Einführung des Job-Tickets? (siehe Lärm-Minderung, Ressourcen- und Klimaschutz)
3. Wäre unter den obwaltenden Haushaltsbedingungen die Einführung des Jobtickets überhaupt kommunalaufsichtlich genehmigungsfähig? (siehe Selbstbehalt der Stadt wg. ungenutzter Tickets)
4. Wie werden sich voraussichtlich die finanziellen Einflussgrößen für die Fragestellung Kfz-Parkraum versus Job-Ticket unter den Bedingungen der Parkraumbewirtschaftung darstellen? (siehe Kosten des Job-Tickets versus Kosten eines Bediensteten-Stellplatzes)

gez. Wolfgang Köhler

gez. Dieter Bellinghausen